

ZUR SYSTEMATISCHEN EMBRYOLOGIE DER GATTUNG SCILLA L.

(LILIACEAE)

Erika SVOMA, Wien

Es wird eine embryologische Analyse der Embryosack- und Endospermentwicklung der Scilla bifolia-Gruppe, Scilla messeniaca und der Scilla siberica-Gruppe präsentiert. Da innerhalb und zwischen den Gruppen jeweils verschiedene Typen vorkommen, lassen sich diese Merkmale gemeinsam mit morphologischen und cytologischen Befunden für eine bessere Darstellung der Verwandtschaftsverhältnisse heranziehen. Die Scilla bifolia-Gruppe (inkl. Chionodoxa BOISS. 21 untersuchte Arten) besitzt Arten mit monosporen und Arten mit tetrasporen (Drusa I - Typus) Embryosäcken, wobei der tetraspore Embryosack-Typ als abgeleitet zu betrachten und zweimal unabhängig voneinander entstanden ist. Das Endosperm ist einheitlich nukleär. Die monotypische Scilla messeniaca besitzt einen monosporen Embryosack und ein helobiales Endosperm. In der Scilla siberica-Gruppe wurden bei den 4 untersuchten Arten bispore Embryosäcke gefunden, bei drei Arten ist das Endosperm nukleär, bei einer helobial.

Unter der Annahme, daß monospore Embryosäcke und helobiales Endosperm ursprüngliche Merkmale darstellen, läßt sich schlußfolgern, daß von einer gemeinsamen Ausgangsform ausgehend zunächst eine phylogenetische Trennung zwischen einer monosporen (Scilla messeniaca-Scilla bifolia-Gruppe) und bisporen Linie (Scilla siberica-Gruppe) erfolgte, sodann in jedem dieser Zweige unabhängig voneinander eine Linie mit nukleärem Endosperm abzweigte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [0013_1](#)

Autor(en)/Author(s): Svoma Erika

Artikel/Article: [Zur systematischen Embryologie der Gattung Scilla L. \(Liliaceae\). 81](#)